Die Wirtschaftsmetropole Zürich erhält ein Textil & Mode Center

Autor(en): **Spaltenstein, Theodor**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): **- (1977)**

Heft 29

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-796044

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

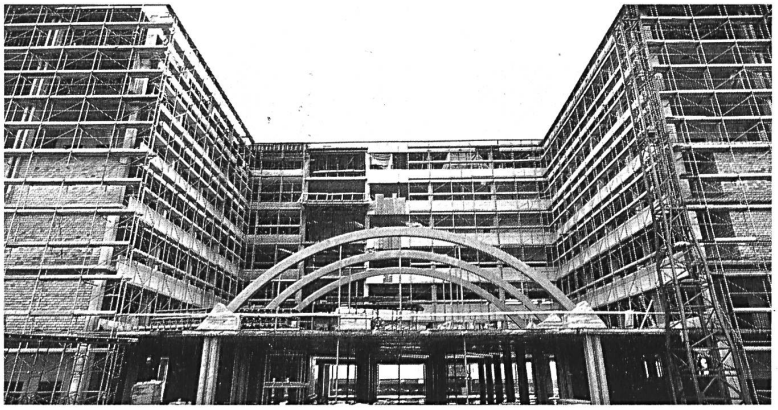
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

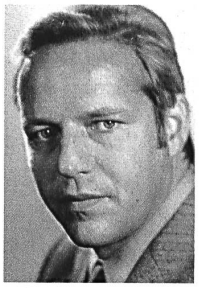
http://www.e-periodica.ch

DIE WIRTSCHAFTSMETROPOLE ZÜRICH ERHÄLT EIN TEXTIL & MODE CENTER



Zürich setzt auf die Zukunft. Das neue Textil & Mode Center TMC in citynaher und äusserst verkehrsgünstiger Lage ist im Rohbau bereits fertiggestellt. Als erstes Textilgrosshandelscenter der Schweiz vereint das TMC Zürich das Angebot aller Produktionsstufen — von der Faser über das Garn und die Meterware bis zur Konfektion — unter einem Dach. Im Rahmen eines durchdachten Gesamtkonzeptes werden Räumlichkeiten für Fabrikanten und Handelsfirmen des In- und Auslandes erstellt. Über 200 Firmen sind dabei, und bereits ist eine weitere Bauetappe geplant, deren Räume in grösserem Rahmen auch ausländischen Firmen der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie des Handels offen stehen. Josef Schwald, Initiant und geistiger Vater dieses kühnen, zielstrebigen Projektes, Theodor Spaltenstein, als für die bauliche Konzeption verantwortlich zeichnender Bauherr und Generalunternehmer, sowie Dr. Fritz Honegger, Direktor der Zürcher Handelskammer, geben in der Folge Aufschluss über die Wichtigkeit, die dem Textil & Mode Center Zürich weit über die Landesgrenzen hinaus beizumessen ist.

Ein Konzept aus einem Guss



Interview mit
Theodor Spaltenstein,
Leiter der Spaltenstein Holding AG, Zürich

« Textiles Suisses »: **Zürich hat sich dank seiner vorzüglichen Lage zur Wirtschaftsmetropole der Schweiz entwickelt. Welche Überlegungen waren für den Generalunternehmer darüber hinaus entscheidend für die Wahl des citynahen Standortes zur Erstellung eines Textil & Mode Centers?**

●

Theodor Spaltenstein: Wesentlich für den gewählten Standort ist die unmittelbare Nähe guter Verkehrsträger. Das Center liegt nur 5 Autominuten vom Flughafen Zürich-Kloten entfernt, der, auch europäisch gesehen, eine wichtige Drehscheibe ist. Im Flughafen wird derzeit ein Schnellzugsbahnhof gebaut, von dem aus Schnellzugsverbindungen zur ganzen Schweiz sichergestellt sein werden. Zu erwähnen wäre auch der Anschluss an das Autobahnstrassennetz sowie die guten Verbindungen im Urbanverkehr. Als Bürger eines touristisch attraktiven Landes freuen wir uns, die Nachbarschaft erstklassiger Grosshotels zu erwähnen. Wesentlich scheint mir überdies, dass die Baulandreserven auch spätere Erweiterungsetappen des Centers zulassen. Die Standortqualität wird im weiteren durch die geographische Nähe des modernen Güterumschlag- und Lagerzentrums mit Zollfreilager (Embraport) sowie des Messezentrums Zürich (Züspa), das in nur 1½ km Distanz mühelos zu erreichen ist, wesentlich beeinflusst. Die Zusammenarbeit zwischen dem Center und dem Messezentrum Zürich, die sich bereits heute abzeichnet, ist für die Zukunft des Textil-Handelsplatzes Zürich vielversprechend.

Im Rahmen eines Gesamtkonzeptes werden die repräsentativen Räumlichkeiten an Fabrikanten und Handelsfirmen der Textil- und Bekleidungsindustrie entweder verkauft oder vermietet; dazu gehören Verkaufs-, Büro-, Dauerausstellungs-, Musterungs- und Lagerräume sowie Parkflächen. Welche Vorteile bietet dem Käufer oder Mieter die Grundkonzeption des Zürcher TMC?

●

— Unsere Mitarbeiter haben vor der engeren Planungsphase verschiedenste, gut funktionierende ausländische Mode-Centers unter die Lupe genommen. Der traditionell hohe schweizerische Qualitätsanspruch veranlasste uns, für das TMC eine Konzeption zu wählen, die *gehobenen* Ansprüchen Rechnung trägt. Beginnen wir bei der über 1000 m² grossen Fläche der eleganten Empfangshalle; sie wird von Dienstleistungsbetrieben, die die Abwicklung von Geschäften erleichtern, umgeben sein. Von der Halle aus führen leistungsfähige Personenlifte zu den 7 Obergeschossen, auf denen sich die Einkaufsstrassen jeweils zu einem Rundgang schliessen. Dank der klaren Konzeption wird der Besucher sicher durch das ganze Gebäude geführt. Es galt, einen Grundriss zu entwickeln, bei dem Räume verschiedenster Grössenordnung lagemässig absolut gleichwertig sind. Der textile Verkaufsrhythmus, der grosse Besucherspitzen mit sich bringt, veranlasste uns, das Gebäude als vollklimatisiertes Haus zu erstellen. Der Warenumschlag ist ebenfalls eingehend untersucht worden. Im ersten Untergeschoss wurde eine grosszügig dimensionierte Umschlagsfläche reserviert. Warenlifte verbinden die verschiedenen Geschosse.

Erwähnenswert dürften die Einrichtungen im Dienstleistungsangebot sein.

●

— Damit sich die Mieter und Käufer im Center ganz auf den Verkauf konzentrieren können, steht ein zielgerichtetes Dienstleistungsangebot zur Verfügung: zentrale Information, Spedition, Sekretariatsdienste, Konferenzräume, Post, moderne interne Kommunikationssysteme, Kiosk und Bank. Ein gepflegtes Restaurant, das von der Mövenpick AG geplant wird, bietet Einkäufern und Verkäufern Verpflegungs- und Kontaktmöglichkeiten in ansprechendem Rahmen.

Welche Möglichkeiten bietet das Center den Käufern und Mietern bezüglich der Raumgestaltung?

●

— Im Interesse der Mieter und Käufer haben wir uns für ein sehr flexibles Konzept entschieden. Das doppelte Sicherheitssystem gegen Feuergefahr erlaubt es, grosse Raumkomplexe zusammenzuhängen, was der modernen Verkaufsform entgegenkommt. Je nach Wunsch ist aber auch jede Raumunterteilung möglich. Die gut gestalteten Räumlichkeiten sind nach dem neuesten Stand der Technik ausgestattet und werden gegen den Korridor mit Glasfaltwänden abgeschlossen. Selbstverständlich bleibt darüber hinaus genügend Spielraum für eine individuelle, firmenspezifische Gestaltung der Räumlichkeiten.

Der Rohbau steht vor der Vollendung, und eine zweite Bauphase ist fest eingeplant.

●

— Es ist erfreulich, dass wir bereits in einem sehr frühen Planungsstadium 200 Unternehmer aus der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie dem Textilhandel als Mieter und Käufer gefunden haben. Der Baufortschritt erlaubt eine Eröffnung des Textil & Mode Centers im August 1978. Heute sind wir bereits daran, eine weitere Etappe zu realisieren. In diesem Erweiterungsbau werden ungefähr 100 Firmen Platz finden. Es sollen vor allem auch ausländische Unternehmen angesprochen werden. Das Textil & Mode Center Zürich ist das einzige Grosshandelszentrum, in welchem alle Sparten der Textilwirtschaft und des Textilhandels vertreten sind. Das gibt dem Angebot eine grosse Breite. Für das zweite Raumvolumen sollen Firmen gewonnen werden, die das Angebotspektrum auf eine wertvolle Art und Weise ergänzen.

Wie wird ein reibungsloser Betriebsablauf nach der Eröffnung des Centers garantiert?

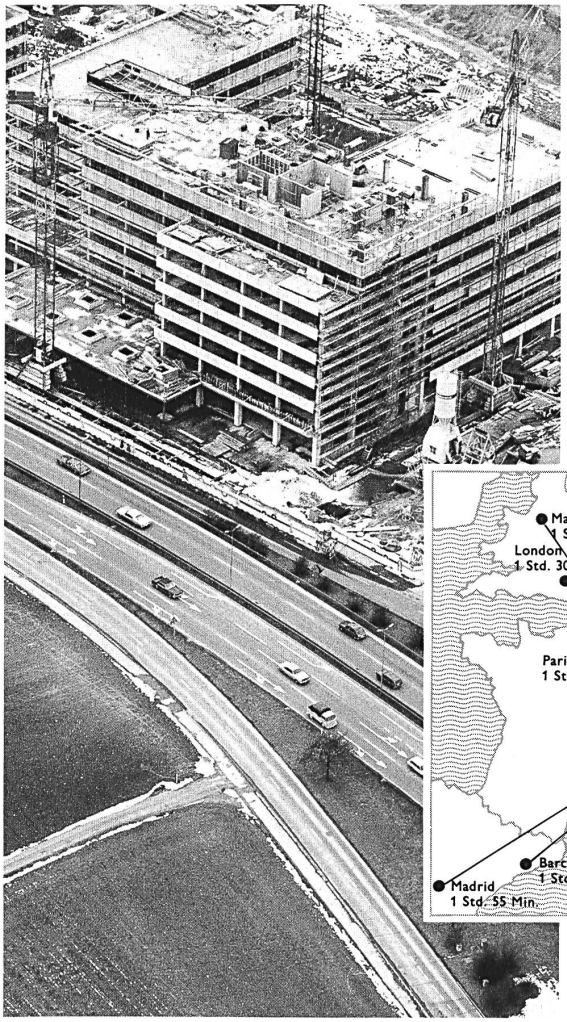
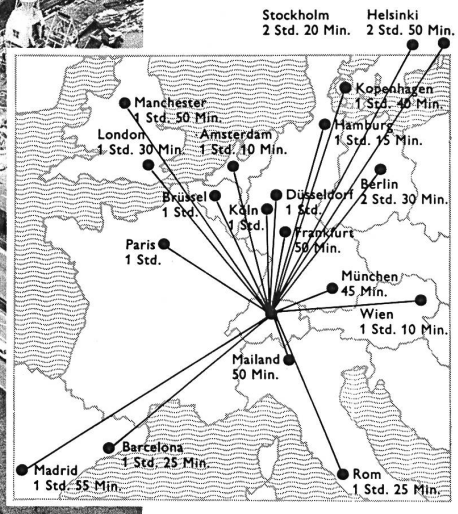
●

— Beim Zürcher Textil & Mode Center wurde Wert auf eine gelungene Synthese von funktioneller Zweckmässigkeit und zurückhaltender Repräsentation gelegt. Wir haben somit einen Dreiklang von *Qualität* des Gebäudes, *Funktion* der Einrichtungen und schliesslich richtigem *Standort* des Centers. Die Voraussetzungen für einen reibungslosen Betriebsablauf sind somit gegeben. Die Bedeutung eines Centers hängt aber nicht zuletzt von der Qualität der Organisation und der angebotenen Dienste ab. Eine initiative Centerleitung, unterstützt durch viele Organisationen aus Kreisen der Wirtschaft unseres Landes, wird dafür einstehen, dass das Textil & Mode Center für Einkäufer und Verkäufer zu einem attraktiven Handelsplatz wird.

Da die Räume der ersten Bauetappe bereits voll verkauft bzw. vermietet sind, konzentriert sich das Interesse auf die zweite Bauphase. Wie werden potentielle Firmen, vor allem im Ausland, auf den Modeplatz Zürich und das neue Center aufmerksam gemacht?

●

— Wie bereits erwähnt, legen wir grössten Wert auf eine möglichst ideale Ergänzung des Angebotspektrums. Die handels- und wirtschaftspolitische Bedeutung von Zürich kommt unseren Anliegen entgegen. Die ausgesprochen liberale Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung der Schweiz ist bekannt. Das ist eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Kaufen und Verkaufen. Kontinuität und Stabilität charakterisieren die Entwicklung der schweizerischen Wirtschaft wie in keinem zweiten Land Europas. Mit diesen Argumenten für den Investor und den Mieter im Textil & Mode Center Zürich, unterstützt durch die 200 Firmen der Textilwirtschaft und des Textilhandels, die sich bereits im TMC etabliert haben, wenden wir uns in einer Vielzahl von Ländern gezielt an potentielle Interessenten, an Firmen, die vom Testmarkt Schweiz aus ihren Verkaufserfolg zu verbessern trachten. Als Bürger eines weltoffenen, freien Landes freuen wir uns, initiative Unternehmer aus der gesamten Textilwirtschaft und dem Textilhandel bei uns willkommen heissen zu dürfen.



Das TMC ist ausserordentlich verkehrsgünstig gelegen. Durch Flughafen, Schnellzugsbahnhof und Autobahnen ist der Modeplatz Zürich aus allen Richtungen der Welt zeitsparend erreichbar.